



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

## **PRESSEMITTEILUNG**



**JOSHA FREY**

Europapolitischer Sprecher  
Mitglied im Sozialausschuss

**Haus der Abgeordneten**

Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 Stuttgart  
Telefon (0711) 2063-645  
Telefax (0711) 2063-14645  
Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

**Wahlkreisbüro**

Tumringer Str. 199 (Eingang Grabenstraße)  
79539 Lörrach  
Telefon (07621) 7099090  
Telefax (07621) 7099091  
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de  
www.josha-frey.de

Lörrach, den 30. Oktober 2019

### **Abgeordneter Joshua Frey äußert Unverständnis über Kritik von Oberbürgermeister Lutz**

**Joshua Frey: „Kritik am Land vor dem Hintergrund hoher Schlüsselzuweisungen an Lörrach nicht nachvollziehbar. OB Lutz muss eigene Hausaufgaben erledigen.“**

Rund um die Diskussionen um die Schließung und die Sanierungsbedürftigkeit der Fridolinschule in Lörrach hat Oberbürgermeister Jörg Lutz zuletzt auch Kritik am Land geäußert. Laut Presseberichten sei das Stadtoberhaupt unzufrieden über die finanziellen Mittel, welche die Stadt angesichts der wachsenden Aufgabenfülle vom Kultusministerium erreiche.

Der Lörracher Landtagsabgeordnete Joshua Frey kann diese Position nicht nachvollziehen, vor allem vor dem Hintergrund, dass das Land in den vergangenen Jahren sich verstärkt im Bereich der Schulgebäude einbringt: Einerseits standen so zum Beispiel bei der Schulhausbauförderung im vergangenen Jahr 36 Millionen Euro mehr an Zuschüssen in Baden-Württemberg für Kommunen zur Verfügung; andererseits fördere das Land über den kommunalen Sanierungsfonds in den vergangenen Jahren verstärkt Schulsanierungen. Auch Schulen der Stadt Lörrach haben zum Beispiel in diesem Jahr mit insgesamt 713.000 Euro von der Schulsanierung profitiert. „Da die Stadt Lörrach für die Fridolinschule bisher keinen Förderantrag für Sanierung gestellt hat, ist die Kritik am Land überhaupt nicht gerechtfertigt“, so Joshua Frey. Auch müsse man bedenken, dass einerseits die kommunalen Schlüsselzuweisungen des Landes insgesamt in Baden-Württemberg seit 2010 kontinuierlich gewachsen sind – von 4,4 Mrd. in 2010 auf 7,3 Mrd. in 2018 – und andererseits die Stadt Lörrach ihre Gewerbesteuerhöhe weit unter dem Schnitt anderer Kommunen im Südbadischen Raum und auch unterhalb der Nachbarstadt Weil am Rhein festgelegt hat. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer liegt in der Stadt Lörrach nur bei 360 Prozent, im Schnitt liegt dieser im Regierungsbezirk Freiburg bei 381 Prozent und in der Stadt Weil am Rhein bei 380 Prozent. „Eine so pauschale Kritik ist nicht zielführend. Aus meiner Sicht muss daher OB Lutz vor allem seine eigenen Hausaufgaben machen“ ergänzt der Abgeordnete.

Auch sieht der Grüne Abgeordnete den Umgang mit den Hilferufen der Schulleitung und Elternschaft kritisch: „Wenn schon seit 2015 im Gemeinderat der bauliche Zustand der Fridolinschule thematisiert wurde und die Schulleitung sowie die Eltern in den vergangenen beiden Jahren verstärkt auf den Oberbürgermeister zugegangen sind, wäre eine frühere Reaktion der Stadtspitze längst zu erwarten gewesen.“ Aus diesen Gründen seien nun die undifferenzierten Klagen des Oberbürgermeisters in Richtung Land völlig ohne Grundlage.